Erfolg für Churer Roboterbauer

Chur/Singapur. – Die Kantonsschüler des Teams Helveticrobot haben an der Robotik-Weltmeisterschaft in Singapur einen grossen Erfolg gefeiert. Šie verpassten den Weltmeistertitel nur knapp und erreichten den dritten Rang. Am Ende fehlten den Churern lediglich 25 von 900 Punkten zum Sieg an der Weltmeisterschaft, wie es in einer Mitteilung von gestern heisst. Das einzige Schweizer Team musste sich nur den japanischen und iranischen Konkurrenten geschlagen geben, hinter sich lassen konnten sie unter anderem Teams mit Robotern aus China, Schweden und den USA.

Die WM-Teilnahme ermöglicht hatten dem Team Helveticrobot die Sponsoren Swiss Engineering und der Verein Ehemaliger der Bündner Kantonsschule. Die Gymnasiasten Stefan Lippuner, Simon Gredig, Oliver Kirsch und Michel Makhlouf arbeiteten seit August 2009 an dem Roboterprojekt (Ausgabe vom Samstag). (so)



Roboter RB32 in Singapur.

Das Churer Fest trumpft mit altbewährtem Programm auf

Vom 20. bis 22. August geht das Churer Fest in die nächste Runde. Als einzige grosse Neuerung erwartet die **Besucher auf dem Kornplatz** die Unterhaltungsshow «Musikkarussell».

Von Stefanie Studer

Chur. - Das Churer Fest wird auch in diesem Jahr seiner Linie und seinem altbewährten Programm treu bleiben. Wiederum werden etwa 80 000 Besucher erwartet, welche von über 40 Vereinen bewirtet werden. Eine Neuerung konnte Beni Koch, Präsident des Organisationskomitees (OK) Churer Fest, gestern den Medien trotzdem verraten. So wird der österreichische Privatsender K-TV am Samstagabend seine Unterhaltungsshow «Musikkarussell» auf dem Churer Kornplatz produzieren. Die Sendung wird dann im Oktober auf K-TV und Volksmusik TV ausgestrahlt.

Die bisherige Festwirtschaft auf dem Kornplatz kann laut Hans Jörg Guler, OK Chef Kornplatz, nicht mehr angeboten werden. Im vergangenen Jahr entstanden Schäden von rund 10 000 Franken am Mobiliar, da die Besucher auf den Tischen und Bänken tanzten. «Am Freitagabend



Mit Grossaufmarsch wird gerechnet: Das Churer Fest erwartet Mitte August rund 80 000 Besucher in der Churer Altstadt. Bild Marco Hartmann

werden wir die bisherige Linie mit Blues und Oldirock aber beibehalten», erklärte er.

Wie in den Jahren zuvor werden auch in diesem Jahr wieder Tombolalose verkauft. «Der Gesamtwert der Preise beträgt über 100 000 Franken», sagte Koch. Als Hauptpreis winkt einVW TiguanTrend&Fun. Das

Auto wird von der Amag Retail Chur gesponsert, welche ab dem 1. August offizieller VW-Händler in Chur ist.

Alkoholprävention am Churer Fest

«Wir möchten am Churer Fest nah bei der Jugend sein und sind deshalb wieder auf der Gasse unterwegs», mein-

te Wiebke Schwing von der Mobilen Jugendarbeit Chur. Auch dieses Jahr bemüht sich die Jugendarbeit um die Jugendlichen und stellt einige an einer eigenen Bar an. Von ihnen erhalten die Festbesucher frisch gemixte alkoholfreie Cocktails.

Zur Alkoholprävention hat die Jugendarbeit zusammen mit Jugendlichen und der Zepra-Prävention und Gesundheitsförderung zum zweiten Mal die Aktion «smartconnection» geplant. Beim Projekt «Spass mit Mass» werden an sechs Ständen Kontrollarmbänder zur Alterskennzeichnung für den erlaubten Alkoholausschank verteilt. Gäste, welche wenig oder keinen Alkohol trinken, können am Abend einen Promilletest machen, dabei Punkte sammeln und diese auf www.smartconnection.ch einlösen. Ziel der Aktion ist, dass kein Alkohol an unter 16-Jährige und keine Spirituosen an unter 18-Jährige verkauft werden, erklärt Projektleiterin Marianne Lüthi von Zepra.

«Das Bändeli-Projekt ist im letzten Jahr gut angekommen und es hat uns gefreut, dass die Jungen mitgemacht haben», erklärte Koch. Der Alkohol soll am Churer Fest nicht «verteufelt» werden. Spass stehe im Vordergrund nur eben mit Mass.

Weitere Infos auf www.churerfest.org.

Startschuss zur Mittelschanfigger Gesamtmelioration

Mit dem ersten Spatenstich in der Peister Alp wurde kürzlich die Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist in Angriff genommen. In den nächsten 20 Jahren werden 33,8 Millionen Franken investiert.

Von Christian Jenny

St. Peter-Pagig/Peist. - Nach rund siebenjähriger Vorbereitungszeit wird die Gesamtmelioration St. Peter-Pagig/Peist umgesetzt. Für Theo Maissen, Präsident der Meliorationskommission, handelt es sich weit über das

land- und forstwirtschaftliche Interesse hinaus um ein wichtiges Werk für die Talschaft Schanfigg. Dies zeigt allein das Investitionsvolumen von 33,8 Mio. Franken. Das Projekt wird seitens Bund und Kanton mit den maximal möglichen Subventionsansätzen von 85 Prozent unterstützt. «Trotz allgemeiner Sparmassnahmen werden für Meliorationsvorhaben weiterhin grosszügig Gelder bereitgestellt», sagte der Bündner Ständerat am Spatenstich.

Sicherung der Landwirtschaft

Das in den letzten Jahren erarbeitete Projekt stammt von der Arbeitsgemeinschaft Darnutzer/Beck aus Langwies. Die ökologische Begleitung wird durch das Büro Trifolium in Chur wahrgenommen. Fünf Bereiche umfasst das Vorhaben: Erschliessung der Wiesen und Schutzwälder, Güterzusammenlegung, Servitutenbereinigung, Ersatzmassnahmen/Regelung der Bewirtschaftung und Vermessung des neuen Bestandes. Projektverfasser Lorenz Beck zufolge ist die Erhaltung und Förderung der Landwirtschaft im Berggebiet das Hauptziel. Darunter zu verstehen sind Wettbewerbsfähigkeit, Senkung der Betriebskosten, Sicherheit für Bewirtschafter und Schutz des Bodens vor

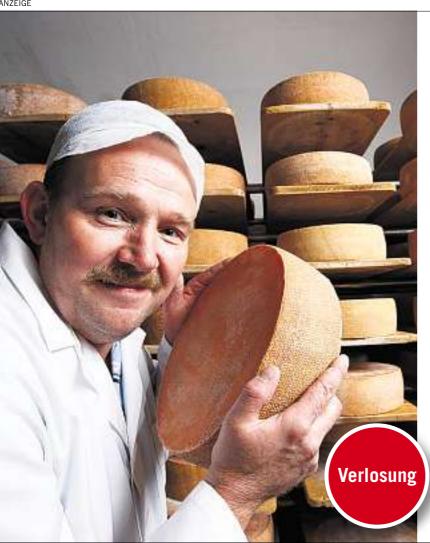
Rutschungen. Parallel soll Erhaltung, Pflege und Aufwertung der Kulturlandschaft bewirkt werden.

49 Kilometer Weganlagen

Das ganze Umlegungsgebiet erstreckt sich auf 843 Hektaren. Betroffen sind 470 Grundeigentümer, welche über rund 1500 Parzellen verfügen. Die Erschliessung ist heute sowohl in Peist wie auch in St. Peter oberhalb der Waldgrenze beziehungsweise unterhalb der Kantonsstrasse ungenügend oder fehlt völlig. Gemäss Angaben des Ingenieurbüros sollen in den nächsten Jahren 49 Kilometer Wege, davon deren 21 Kilometer mit neuer Linienführung, erstellt werden. Diese teilen sich auf in 21 Kilometer Betonspurwege, 15 Kilometer Kieswege, zwölf Kilometer Asphaltwege und ein Kilometer Rasengittersteinwege.

Laut Daniel Buschauer vom Amt für Landwirtschaft und Geoinformation bilden Meliorationen ein fester Bestandteil der Landwirtschaftspolitik. Diese sollen in Zusammenarbeit mit sämtlichen Beteiligten zielgerichtet umgesetzt werden. Weil das anspruchsvolle Projekt bis ins Jahr 2030 sowohl von Eigentümern und Bevölkerung wahrnehmbar sein wird, sei es wichtig, bei Unklarheiten das Gespräch zu suchen.

ANZEIGE



aboplus

Tag der offenen Bergkäserei

Zehn Käsereien der Sortenorganisation Bündnerkäse und alpinavera laden am 11. und 18. Juli ein, einen Blick hinter die Kulissen des Bergkäserei-Handwerkes zu werfen.

zehn Käserei-Standorten der Sortenorganisation Bündnerkäse wird den Besuchern die Käsereitradition näher gebracht. Sie erhalten einen Einblick in das Leben der Käsereifamilien sowie in die Kunst und die Geheimnisse der biologischen Produktion des hochwertigen Naturprodukts Bündner Bergkäse.

Ein «Südostschweiz»-Abonnent mit Begleitperson hat die Möglichkeit, den Tag der offenen Bergkäserei in der Lataria Engiadinaisa in Bever am 11. Juli hautnah mitzuerleben: Führung, Brunch und zwei Übernachtungen (DZ/Frühstück)

Mit dem dezentralen Anlass an im 4-Stern-Alpenhotel «Quadratscha» in Samedan, Ferienregion Engadin St. Moritz. Zusätzlich werden zwei weitere Brunchs für jeweils vier Personen in der Käserei nach Wahl am 11. oder 18. Juli ver-

> Weitere Infos unter www.buendnerkaese.ch und www.alpinavera.ch (News).



Mit der aboplus-Mehrwertkarte profitieren alle «Südostschweiz»-Abonnenten von vielen attraktiven Vergünstigungen. Alle aboplus-Angebote finden Sie unter: www.aboplus.suedostschweiz.ch

Verlosung Tag der offenen Bergkäserei

Ich nehme an der Verlosung teil.

Vorname

Name

Adresse PLZ

Ort

Tel.

E-Mail

Bis 3. Juli einsenden an: Südostschweiz Presse und Print AG, Verlagsmarketing Kasernenstrasse 1, Postfach 85 CH-7007 Chur

